



Logistik und Supply Chain Management



Lean Institute® Karlsruhe

© Dr. Jörg Tautrim Engineering

Tel.: (+49)-(0)- 721- 160 89 672

Fax: (+49)-(0)- 721- 160 89 564

Mobil: (+49)-(0)- 163- 82 88 74 6

e-mail: info@lean-institute.de

Präsentation des Produktportfolios

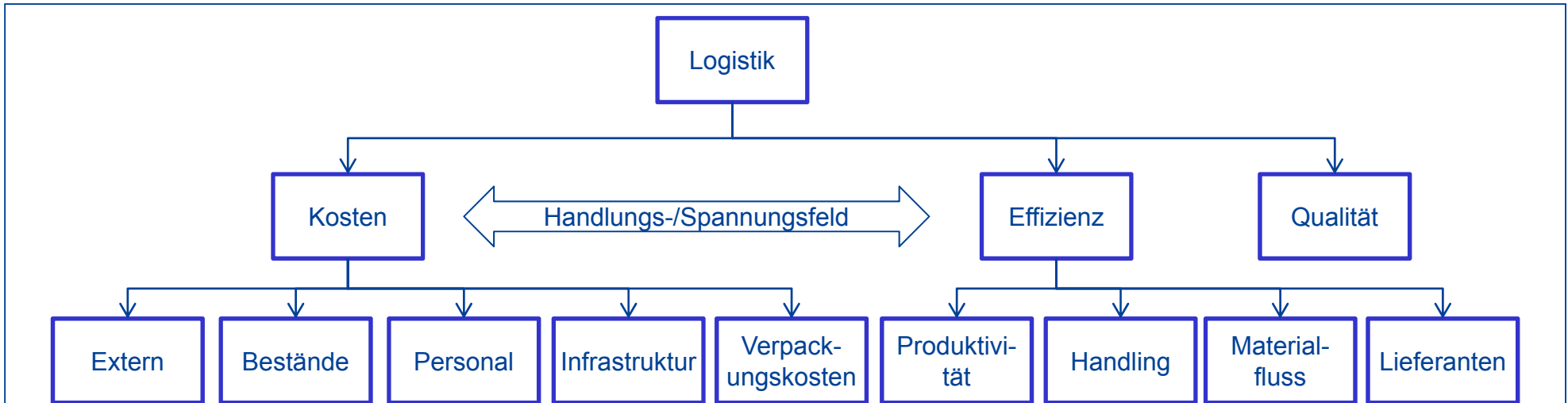
ÜBERSICHT

Überblick

Haus der Logistik

Fallbeispiel

LOGISTIK – DAS HANDLUNGSFELD



2 zentrale Ziele der Logistik:

Effiziente Leistungsunterstützung der Produktion (=Dienstleister der Produktion) und Kostenminimierung

→ Problem: Logistik ist lediglich Dienstleister der Produktion, deshalb sind die Ziele der Logistik oft denen der Produktion untergeordnet!

ES EXISTIEREN GEWACHSENE STRUKTUREN IN DER FABRIK

Veränderte Strukturen

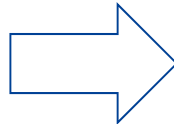
Produktionsportfolio und Produktionsprozesse haben sich im Laufe der Jahre verändert



Veränderte Flächennutzung in der Fabrik aber Werkslogistik ist im Kern unverändert geblieben



Werkslogistik wurde „zurechtgebogen“, um die Anforderungen der Produktion zu erfüllen



Ineffiziente Prozesse und hohe Logistikkosten

- Das interne Versorgungslager stößt hinsichtlich Behälterbelegung an seine Kapazitätsgrenzen, die vorhandenen Behälter sind jedoch teilweise nur halb gefüllt
- „Wildwuchs“ an der Linie: zusätzliche Puffer wurden von den Mitarbeitern an der Linie eingerichtet, die ursprünglich nicht vorgesehen waren
- Der Mitarbeiter an der Linie muss sich Material aus dem Lager „holen“
- Es werden nicht vorgesehene Flächen in der Fabrik als Lagerplatz benutzt (das Lager wächst in die Fabrik hinein), dadurch kann es zu Behinderungen des Materialfluss kommen
- ...U.S.W.....

LÖSUNGSANSATZ

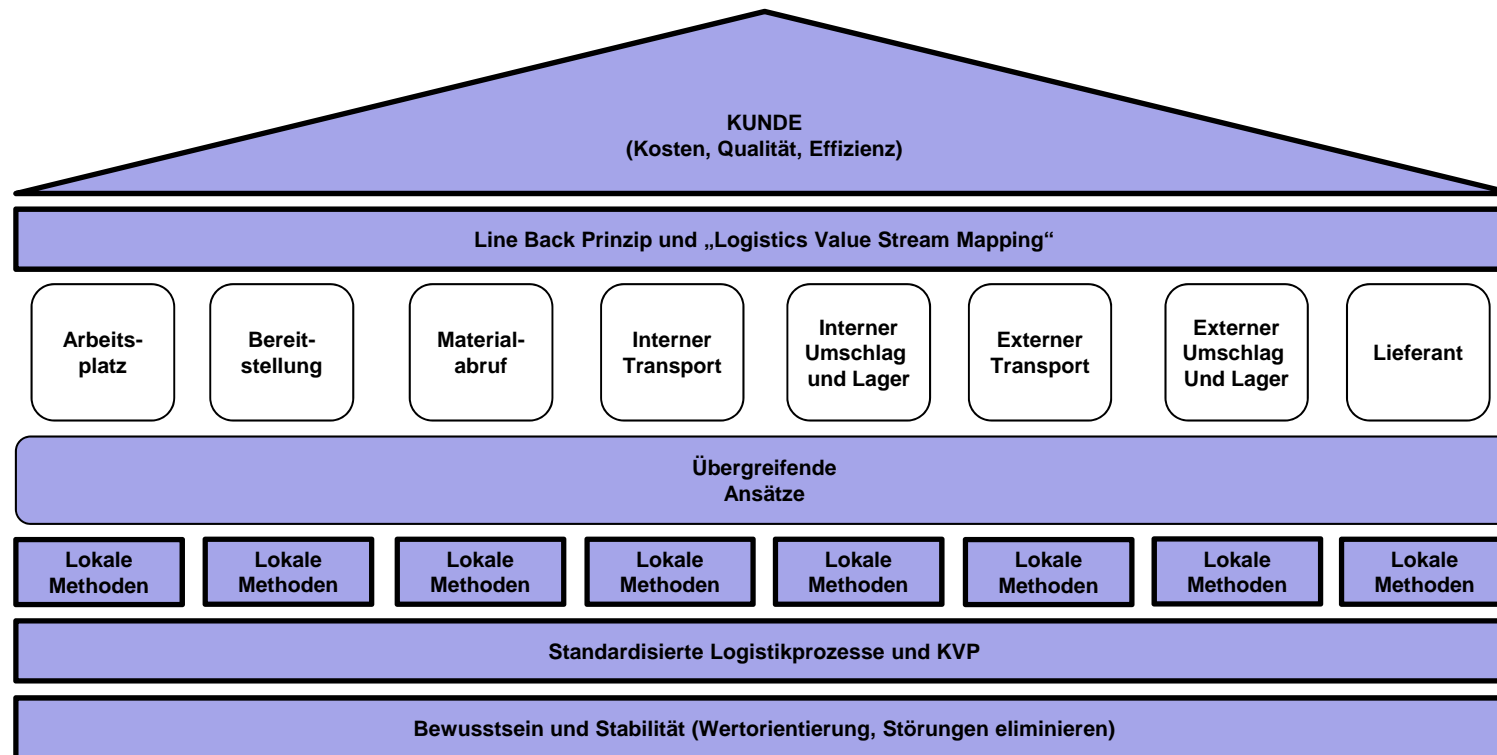
Optionen der innerbetrieblichen Logistikverbesserung

- Neugestaltung der Werkslogistik (ganzheitlich)
- Individuell zugeschnittene Teilprojekte (lokal)
- Prozessorientierte Verbesserungen (übergreifend)

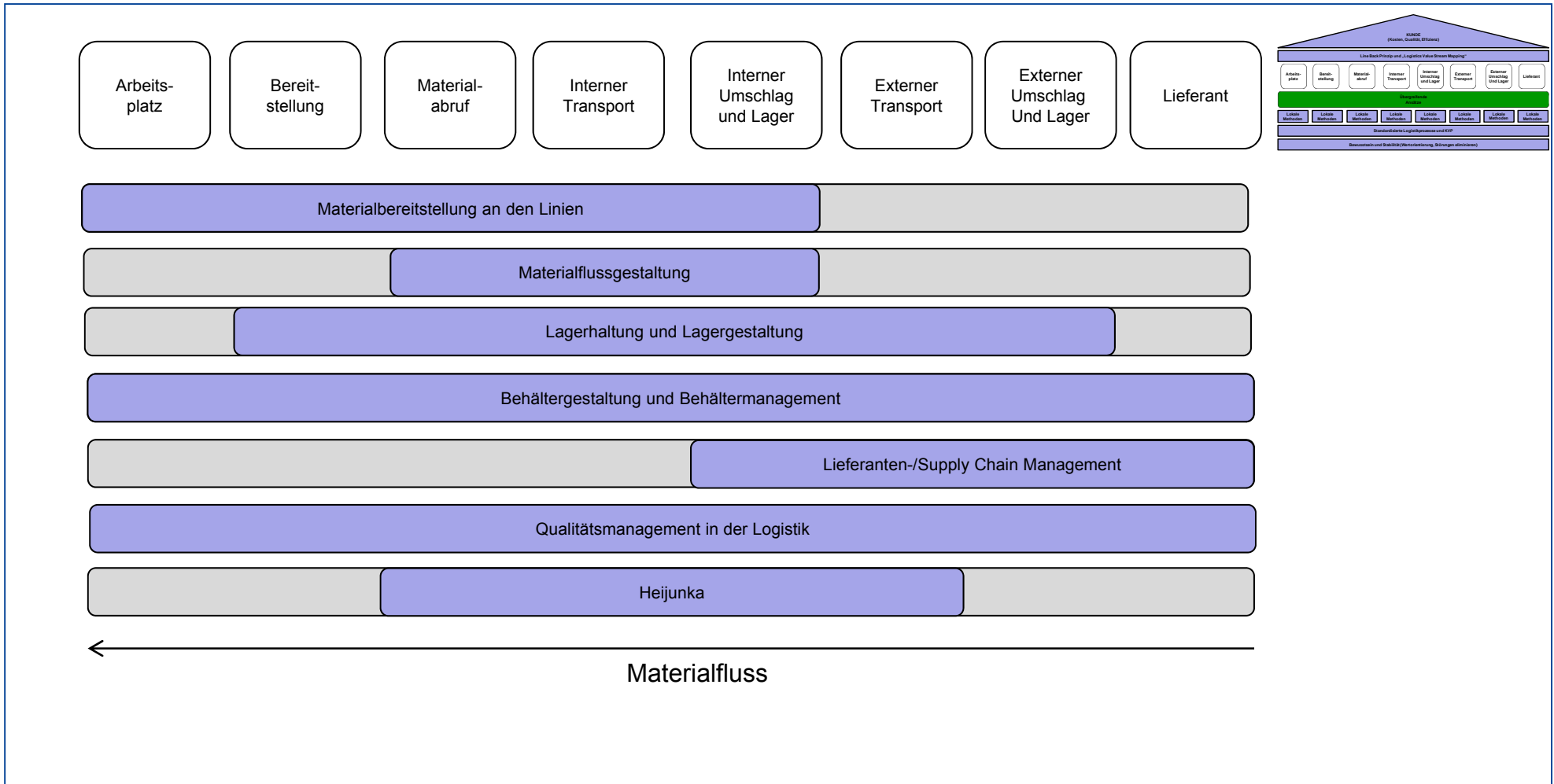
Grundsätze der Projektgestaltung

- Pragmatisch: gezielt und schnell die Probleme aufdecken und praktikable Lösungen generieren („aus der Praxis für die Praxis“)
- Integriert: Lösungsansätze anhand des „House of Logistics“
- Übergreifend: Optimale Verbindung des Lean-Gedanken mit dem Logistikkonzept
- Nachhaltig: Ansatz an der Wurzel des Problem mit dem „Lean Institute 3 Stufen-Modell“

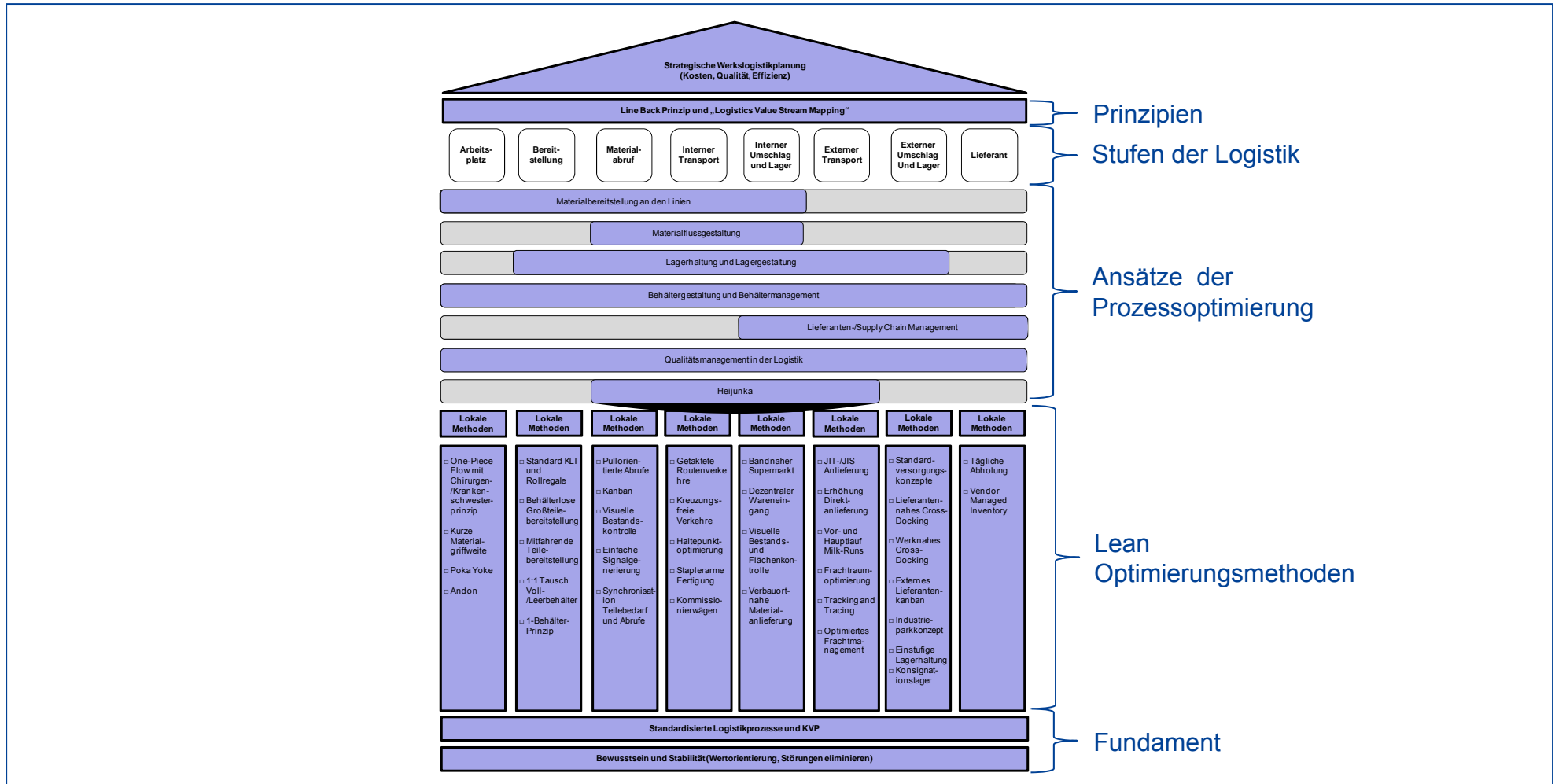
LEAN INSTITUTE HOUSE OF LEAN LOGISTICS - KOMPAKT



ÜBERGREIFENDE ANSÄTZE



LEAN INSTITUTE® HOUSE OF LOGISTICS: SCHLANKE LOGISTIK



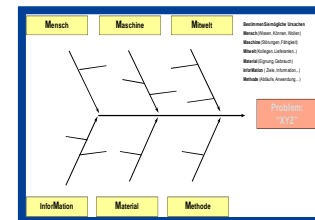
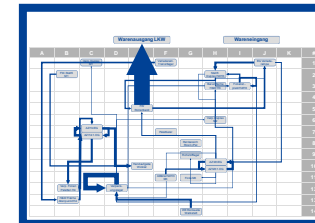
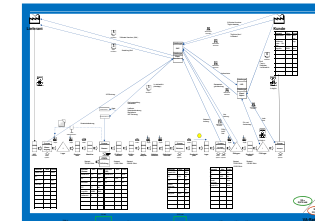
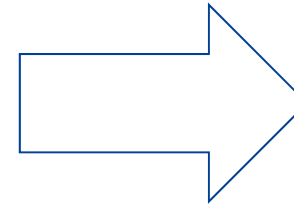
METHODEN, ANALYSEN, WERKZEUGE, LEAN-PRINZIPIEN

Strategische Werkzeuge (Auszug)

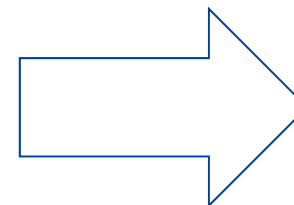
- Materialflussanalysen
- Wertstromaufnahme und -analyse
- Lageranalysen(Funktionalität,...)
- Behälteroptimierung
- Engpassanalysen
- Dreiecksverfahren zur Layoutgestaltung
- Sankey-Diagramm
- ABC/XYZ-Analysen
- Projektplanung nach DMAIC

Operative Werkzeuge (Auszug)

- Ishikawa-Diagramm
- Paretoanalysen
- Kennzahlenanalyse
- 5W-Fragetechnik
- Vorher-Nachher-Bewertung
- Standardisierte Problemlösung (DMAIC)



5W-Formular	
Problembefinition:	
Warum?	
Warum?	
Warum?	
Warum?	
Warum?	



FALLBEISPIEL: BENEFIT

